



## Jahresbericht

Anlässlich der Generalversammlung vom 6. September 2013 möchten wir unsere Vereinsmitglieder über das zweite Vereinsjahr informieren.

Im August 2012 hat Viviane Bie die Demission eingereicht und an der Versammlung vom 13. Oktober 2012 wurde der gleichnamige Verein „nos amis à quatre pattes“ in Calvi vom neuen Vorstand übernommen (Bestätigung Préfecture Bastia vom 20. Oktober 2012).

Wir konnten im vergangenen Vereinsjahr wieder neue Mitglieder dazugewinnen. Das Vereinsvermögen beträgt am 31.08.2013 CHF 7'689.78. In diesem Betrag sind die Mitgliederbeiträge und Spenden enthalten. An dieser Stelle möchte ich einen ganz besonderen Dank an eines unserer Vereinsmitglieder M.F. aus M. aussprechen, welches uns im vergangenen Jahr mit mehreren grosszügigen Spendenbeträgen unterstützt hat.

Zu den Zahlen: Rechnung Internetgebühren CHF 17.-, Avantix (Zeckenmittel) CHF 474.-, Kontoführungsspesen PC-Konto 80.65 (inkl. Zinsgutschrift). Auszahlungen an die Tierheimleitung in Calvi: 9. Oktober 2012 CHF 1'857.85 (Euro 1'500.-), 8. April 2013 CHF 1'249.- (Euro 1'000.-, 29. Juli 2013 CHF 2'530.07 (Euro 2'000.-) sowie CHF 377.75 (Euro 300) am 2. August an Viviane Bie für die Katzen von Calvi. Damit übernahmen wir Futterkosten, Medikamente, Tierarzt- und Personalkosten (Originalrechnungsbelege lautend auf nos amis à quatre pattes, Zone Industrielle de Cantone, FR-20260 Calvi). Zwischen 300 bis 400 kg Futter überführten wir im Oktober 2012, im April und im Juli dieses Jahr jeweils nach Korsika.

Im Tierheim gab es wesentliche Veränderungen. Sandrine Silvestre und Manuela Tomasi-Förster, die seit der Übernahme im Oktober 2012 das Tierheim führen, engagieren sich sehr intensiv. Täglich, auch Sonntags von 9.30 bis 13 und von 18 bis 20 Uhr kümmern sie sich mit 8 freiwilligen Helfern um die Tierheimtiere. Bei der Übernahme waren es 31 Hunde. Seitdem sind 58 Hunde dazugekommen. 21 Hunde wurden adoptiert. Ein Hund befindet sich bei einer Pflegefamilie und 9 Hunde haben den Besitzer wieder gefunden. Am 8. September 2013 zählte das Tierheim 52 Hunde und 7 Welpen (3 Wochen alt). Girou ist 5 Monate nach seiner Adoption verstorben. Tatio, 12 Jahre zählt zu den Ältesten. Er durfte über den Winter an einen Pflegeplatz

nos amis à quatre pattes

2. Vereinsjahr



und kann heute regelmässig sein Gehege verlassen. Sein allgemeiner Zustand ist besser und mit dem natürlichen Tierheilmittel „Oligo-Minerallösung“ aus der Safran-Drogerie Luzern verbesserten sich seine Gelenk- und Muskelentzündungen. Die Ausläufe mit den anderen Hunden machen wieder ihm Spass.

Mit fast 60 Hunden stösst das Tierheim platzmässig an seine Grenzen und dies führt dazu, dass 3 bis 4 Hunde sich ein Aussengehege teilen müssen. In den neun Boxen werden jeweils zwei Hunde gehalten. Die Unruhe in den Aussengehegen ist bei gewissen Hunden gross und bedeutet viel Stress. Der Entschluss alle Hunde zu kastrieren bzw. zu sterilisieren war unumgänglich. Bei 10 Rüden und 5 Hündinnen wurde dies im Juli und August gemacht. Es bleiben noch 15 Männchen und 6 Hündinnen. Wir möchten diese Aktion mit unserem Verein unterstützen. Die Versorgung und Betreuung nimmt viel Zeit in Anspruch, abgesehen von der Verantwortung gegenüber den Tieren müssen Sandrine und Manuela sich daneben um ihr familien- und Privatleben kümmern. Ich konnte mich persönlich davon überzeugen, dass jedes Tier eine liebevolle und tiergerechte Betreuung erhält. An dieser Stelle meinen ganz grossen Dank an die beiden, mit welcher unermüdlichen und fürsorgenden und speziell zu erwähnen, freiwilligen Einsatz sie sich um die Tiere kümmern.

Viviane Bie ist nicht untätig und kümmert sich zusammen einem ehemaligen Vereinsmitglied um die verwaorlosten und besitzlosen Katzen in der Stadt Calvi und Umgebung. Sie versucht einige einzufangen, damit sie kastriert bzw. sterilisiert werden können. Wir möchten ihre Arbeit ebenfalls weiterhin unterstützen. Im Juni durften wir wieder bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Kollbrunn diverses Material wie Leinen, Halsbänder, Geschirre, Spielzeuge, Tücher, Decken, Katzen- und Hundebetten und auch Futter beziehen. Ein grosses Dankeschön! Die Katzenstation Bürglen unter der Leitung von Steffi Frösch hilft uns bei der Hunde- und Katzenfutterbeschaffung und ermöglicht uns grosse Futterreserven anzulegen um diese nach Korsika überführen zu können. Ebenso das Tierlihus in Altdorf, Oski Inderbitzin wie auch Flavio Regli, Tierarztpraxis in Schattdorf unterstützen uns mit Futterspenden.

Herzlichen Dank! Unser Dank geht ebenso an alle Privatpersonen, die uns diversem Material, Decken und Tücher sowie Futtersäcke spenden.

nos amis à quatre pattes

2. Vereinsjahr



Am 31. Juli 2013 konnten Manuela Tomasi, Sandrine Silvestre und ich bei Monsieur Pancrace Guglielmacci, dem zuständigen der Gemeinde Calvi, vorsprechen und die schwierige Lage im Tierheim schildern. Die Zunahme der vielen Fund- und Abgabehunde machen uns grosse Sorge, weil das Tierheim keinen Platz für weitere Tiere hat. Vorwiegend Hunde im Alter zwischen 3 bis 5 Jahre werden abgegeben oder aufgefunden. Sie sind oft schwer verletzt und abgemagert, wenn sie sich auf der Strasse befinden. Dann brauchen sie intensive Betreuung. Die anfallenden Tierarzt- und Medikamentenkosten übernimmt derzeit der Verein. Wenn das Tier keinen Chip trägt, kann der Besitzer nicht ausfindig gemacht werden. Wenn keine Vermisstmeldung eingeht oder der Besitzer sich nicht meldet, bleibt das Tier für eine unbestimmte Zeit im Tierheim bis es zur Adoption freigegeben werden kann. Es werden Würfe vor dem Tierheim ausgesetzt. Bei Neuankömmlingen sind Umplatzierungen unumgänglich. Die Aussengehege werden zusätzlich strapaziert und beschädigt, wenn sich mehrere Hunde darin aufhalten. Sie springen vermehrt an den Zäunen hoch. Während des Sommers braucht es für alle Hunde Schattenmöglichkeiten und im Winter sollte für jeden Hund eine kleine Hütte als Trockenplatz vorhanden sein. Die Zäune der Gehege weisen Löcher auf. Auch sind sie instabil und das Befestigen von Planen und Sonnensegeln ist nicht schwierig. Der Wind belastet die Zaunstangen mit den daran befestigten Sonnensegeln zusätzlich stark. Die Zaunlöcher werden immer wieder sofort repariert. Oftmals fehlte Wasser. Dies führte zu grossen Problemen, denn in den Sommermonaten ist es brekär. Täglich müssen zwei Mal die Wasserbehältnisse aufgefüllt werden und in jedem Gehege befindet sich mindestens eine Badewanne. In den Hochsommermonaten sind die Hunde über die Mittagszeit grosser Hitze ausgesetzt. Aber auch im Winter fehlte es an sehr kalten Tagen an Wasser, weil die Leitung bei Minustemperatur gefror. Wenn die Boxen nicht jeden Tag nicht gereinigt werden, führt dies zu schlechten hygienischen Zuständen. Herr Guglielmacci nahm unsere Anliegen auf und stimmt uns zu, dass die Gemeinde sich nicht der Verantwortung entziehen kann. Bis die Besitzerrechte am Grundstück auf dem sich das Tierheim befindet nicht geklärt sind, sind die nötigen Sanierungen nicht sinnvoll. Die Tierheimleitung möchte wissen, wie das Grundstück weiter dem Tierheim zur Verfügung steht und in welchem Umfang die Gemeinde sich an der Sanierung beteiligen würde.

Sehr positiv stimmte uns, dass sich Ferienreisende aus der Schweiz, Deutschland und Österreich für das Tierheim interessiert haben. Sie haben über unsere Vereinshomepage informiert und mich angeschrieben. Es gab Touristen, die das Tierheim besichtigen wollten, andere leisteten vor Ort einen Tages- oder Wocheneinsatz, unter-

nos amis à quatre pattes  
2. Vereinsjahr



stützten mit Futter- und Geldspenden. Speziell möchte ich ein Paar aus Münster erwähnen, die in ihren Ferien grossen Einsatz geleistet haben. Auch eine Schweizerin aus dem Kanton Basel reiste eigens mit ihrem Auto, gefüllt mit Material für eine Woche nach Calvi, um im Tierheim zu arbeiten. Sie war beeindruckt vom Engagement, welche alle im Tierheim leisten und erklärte sich spontan bereit, die Homepage für den korsischen Verein in Calvi zu gestalten. All diese Hilfe vor Ort ist für die Verantwortlichen, die freiwillig im Tierheim mitarbeiten und Grossartiges für die Tiere leisten, eine grosse Stütze. Jeden Tag, vorallem im Winter bei Regen, Wind und Nässe ist dieser Einsatz eine grosse Herausforderung. Mit diesem Handeln ermöglichen sie den Tieren ein Überleben. Verwundete und verletzte Tiere behandeln sie fachgerecht, wenn nötig, mit tierärztlicher Unterstützung. Ein unermüdlicher Einsatz der Benevols (freiwillige Helfer(inn)en) für die hilflosen Tiere. Ausgesetzt in Kartonschachteln, an Pfosten angebunden oder weggeworfen in Abfalltonnen – diese Grausamkeit müssen die Tiere erfahren. Im Tierheim hat dieses Elend ein Ende und sie erhalten die Chance auf ein neues Zuhause.

Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Verein eine grosse Hilfe leisten und ich danke allen unseren Mitgliedern ganz herzlich für die Unterstützung. Wir behalten den Mitgliederbeitrag im 3. Vereinsjahr von CHF 40.- für Einzelpersonen und CHF 50.- für Familien bei und setzen uns im Sinne unserer Mitglieder für die Tierheimtiere ein.

Der Kassier, Predrag Ceko hat die Rechnung geprüft und genehmigt. Der Vorstand bleibt unverändert und ich danke allen für Ihr Engagement und die Unterstützung.

Altdorf, 12. September 2013

Manuela Furger, Präsidentin